

auf den Felsblock da, der direkt über dem Ufer steht —
Du folgst ihm nach —

Haslach. O das ist köstlich! Weilburg, Du bist ein wahrer Goldjunge.

Weilburg. Du packst ihn um den Leib — Haslach ist ein ausgezeichnete Schwimmer — und wirfst ihn ins Wasser.

Haslach. Was — mich in's Wasser?

Weilburg. Natürlich. Wir Beide vereinigen uns wieder hinten am Fischerhäuschen und machen, daß wir sobald als möglich aus dieser Gegend fortkommen und Du, Dicker, Du wirst dann in den Augen Deines Mädchens als eine antike Hergestalt dastehen.

Haslach. Das ist ein ganz allerliebste Stückchen. Weilburg — aber warum denn gerade mich in's Wasser?

Weilburg. Bist Du vielleicht ein toller Hund, der die Wasserscheu hat?

Haslach. Nun — nun — es ist schon gut, mein Junge.

Weilburg. Na — Dicker, was sagst Du dazu?

Kranz. Um — es ist zwar wieder ein Betrug. Wenn sie aber durchaus einen Titanen haben will — so mag sie's mir nicht übel nehmen, daß ich mir die Art und das Material meiner Heldenthaten selbst aussuche. — Topp — es sei so!

Weilburg. Adieu, Dicker — hier auf dem Schlachtfeld sehen wir uns wieder. (Kranz ab.)

Achter Auftritt.

Die Vorigen, ohne Kranz.

Haslach. Weilburg, das war eine wahre Feldherrnidee. — Ein Hoch dem Räuberhauptmann Weilburg!

Weilburg. Was seh' ich? Da hinten kommt der Engländer, das enragirte Mitglied des Alpenklubs, der sich neulich in Interlaken so während an die Aristokratie drängte und sich allen Grafen und Prinzen vorstellte. Er kommt mit seiner Gattin und seinem rehängigen Töchter-

lein. (Er sieht auf die Uhr.) Wir haben noch dreiviertel Stunden bis zu unserem Raubanfall. — Haslach — von von der reizenden Engländerin muß ich einen Kuß haben.

Haslach. Was — Du willst doch nicht in Gegenwart des alten Beafs.

Weilburg. Gott bewahre — dafür bist Du da. Ich bin von jetzt an der Prinz von Wildenstein und Du bist mein Erzieher, der Professor Dunkelberger. Sprich mir nur laut Alles nach, was ich Dir leise vorsage — und im Uebrigen — handle nach Umständen.

Neunter Auftritt.

Die Vorigen. Mr. Robinson. Mrs. Robinson. Ellen.

Ellen. Papa — sieh doch den blauen See und das Hochgebirge im Hintergrund. Very nice.

Mr. Robinson. Ich werde mir nicht bemühen umsonst; denn von dieser view steht nichts in Murraiss Handbuch.

Weilburg (laut zu Haslach). Ach, Herr Professor — Sie wissen ja — ich habe eine Wette gemacht, den Felsen da hinten zu erklettern und in einer Stunde wieder zurück zu sein. (Leise.) Jetzt sagst Du: Nein, Durchlaucht, der Felsen ist viel zu steil, und ich kann es vor Ihrem Vater, dem Fürsten, nicht verantworten, Sie einer solchen Gefahr auszusetzen.

Haslach. Nein, Durchlaucht, der Felsen ist viel zu steil und ich kann es vor Ihrem Vater, dem Fürsten, nicht verantworten, Sie einer solchen Gefahr auszusetzen.

Mrs. Robinson (zu ihrem Manne). Hast Du gehört, William? Er hat den jungen Mann „Durchlaucht“ genannt. Das scheint mir ein junger deutscher Lord zu sein.

Mr. Robinson. Ich werde mir vorstellen ihm.

Ellen. Aber Vater —

Weilburg (laut zu Haslach). Herr Professor — ich kann Sie nicht begreifen — Sie sind nur sechs Jahre älter als ich und so ängstlich, als wenn Sie unter Ihrem Bücherstaub bereits graue Haare bekommen hätten. Be-